

Wie heisst es doch so treffend:

## **„Wem die Neugier nicht abhanden kommt, dem eröffnen sich neue Wege“**

und so folgten denn auch am Samstag, den 13. November 2004 nicht nur 20 wissbegierige Kromibesitzer, sondern auch sämtliche aktiven Züchterinnen und Züchter 2004 der Einladung zur SKC-Informationstagung im Landgasthof Hotel Lindemann, in der solothurnschen Gemeinde Oensingen. Die Organisation war perfekt und das Ambiente ausgezeichnet; und so konnten sich denn auch alle Teilnehmer relativ relaxt auf die Ausführungen unserer beiden Referenten, Beat Joos und Dietmar Wisst, konzentrieren.

Wie sich schon bald zeigte, musste am Anfang sehr viel Grundwissen über die Vererbungslehre wieder aufgefrischt werden, damit auf dieser Basis der Sinn und Zweck des **Genotypverfahrens** auf verständliche Art vermittelt werden konnte. Auch ich habe zugegebenermassen nicht alles in allen Punkten sofort verstanden und so ist denn auch so langsam die erwünschte Diskussionsrunde entstanden, aus der sicher alle Anwesenden für sich etwas heraus picken und profitieren konnten.

Wichtig scheint mir zu sein, dass erkannt wurde, dass das vorgestellte **Genotypverfahren** keine Einschränkung der Entscheidungsfreiheit unserer Züchter darstellt, sondern ganz im Gegenteil, Unterstützung und wertvolles Hilfsmittel ist, welches unseren Züchtern, in Zusammenarbeit mit der Zuchtkommission, künftig mehr Sicherheit für den richtigen Entscheid einer beabsichtigten Kromi-Verpaarung bietet.

In diesem Zusammenhang ist aber auch ganz klar geworden, dass die Genauigkeit der Auswertungen eines Systems von der Aktualität und Vollständigkeit seiner Datenmenge abhängig ist. Darum nochmals der Hinweis und die Bitte an alle Kromibesitzer: Nehmen Sie an unseren künftigen Gesundheitsumfragen teil und füllen Sie die Fragebogen auch dann aus, wenn Ihr Hund vollkommen gesund ist oder aber bereits nicht mehr leben sollte, auch dann, wenn dies schon einige Zeit zurückliegen sollte. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Zuchtobmann. Wir alle wollen wesensstarke und gesunde Hunde! Ein vollständig ausgefüllter Gesundheitsfragebogen ist deshalb die richtige Antwort und Ihr persönlicher Beitrag für die gesunde Weiterentwicklung unserer geliebten Hunderasse.

Das Thema „Ich will züchten“ (mit detaillierten Ausführungen unseres Zuchtobmanns) und die Auslotung der Möglichkeiten zur finanziellen Absicherung unserer Züchter bei Verlusten, wie auch die Schaffung neuer Kaufverträge zur Verbesserung der Rechtssicherheit von Züchter und Welpenkäufer, waren Anlass zu angeregter Befragung und Diskussion.

Abschliessend gilt es noch zu erwähnen, dass die durchgeführte Informationstagung nicht nur unseren Hunden gedient hat; sondern festzustellen war, dass neue zwischenmenschliche Beziehungen geknüpft und alte verkrustete Umgangsformen aufgeweicht und einem lockeren und freundschaftlichen Umgangston gewichen sind.

Mein Dank gilt den beiden Referenten sowie der Organisatorin für den Tagungsort, Frau Claudia Hächler und ich glaube mit Recht sagen zu dürfen:

„Unser aller Neugier, nicht nur auf „geistige Nahrung“, hat sich wieder einmal gelohnt“

Euer Präsi  
Wolfgang Thielemann